

# Seehofer kommt nach Thanheim

## Ministerpräsident am 5. Juli 2013 beim Feuerwehrfest

**Thanheim.** Nun steht es unwiederruflich fest: Ministerpräsident Horst Seehofer kommt am Freitag, 5. Juli, nach Thanheim. Er tritt dann als Festredner beim politischen Abend auf. Der ist Teil der Jubiläumsfeierlichkeiten, mit denen die Freiwillige Feuerwehr ihr 125-jähriges Bestehen begeht.

Mehr als nur ein Stein – eher schon ein ganzer Berg – ist Achim Hantke, dem Vorsitzenden der Thanheimer Feuerwehr und CSU-Vorsitzendem Johann Bösl vom Herzen gefallen. Warteteten die beiden bis dato. doch auf eine schriftliche Zusage „von ganz oben“, nachdem Seehofer beim CSU-Neujahrsempfang am 7. Januar in Großenpfalz Achim Hantke und Johann Bösl auf deren Anfrage hin spontan versprochen hatte: „Das mache ich“!

Alle, ob nun Freiwillige Feuerwehr, CSU-Orts- oder auch Kreisverband, hätten an einem Strang gezogen, erzählte beim Pressegespräch im Gasthaus „Dorfschmiede“ schmunzelnd CSU-Kreisvorsitzender Dr. Harald Schwarz. Er erinnerte an die vielen telefonischen und auch E-Mail-Nachfragen der Wehr und des Ortsverbands. Achim Hantke kann sich nun freuen, ihm bescherte die Zusage „einen schönen und aufregenden Tag“. Sein Fazit: „Beharrlichkeit zahlt sich aus“.

„Wir rechnen beim politischen Abend mit Ministerpräsident Horst Seehofer mit einem vollen Haus“, sagte Hantke beim Blick auf das Festprogramm. Vier Tage, vom 5. bis zum 8. Juli, feiert die Thanheimer Feuerwehr ihr 125-jähriges mit Landrat Richard Reisinger als Schirmherrn, wobei ihn BGM Dollacker und Pfarrer Sturm als Ehrenschildherrn beistehen.

Ob Heimattreffen Ehemaliger, Party-Nacht mit „Frontal“, Festgottesdienst im Zelt, großem Festzug, Nacht der Tracht mit Trachtenmodenschau oder Bayerischer Abend mit „Erdäpfelkraut“ und Renate Maier, Stimmungskanone aus dem Rottal – beide werden unterstützt von der Neukirchener Blaskapelle – Thanheim will an diesen vier Tagen Landkreismittelpunkt sein.

Er könne der Thanheimer Feuerwehr nur gratulieren, fügte der Ensdorfer Bürgermeister Markus Dollacker an. Vorsitzender Hantke erinnerte in diesem Rahmen an das Patenbitten bei der Ensdorfer Wehr am 23. Februar und an die Festbierprobe in Naabeck am 18. April. Der Ensdorfer CSU-Chef, Johann Bösl brachte es abschließend auf den Punkt: „Jetzt brauchma nur noch a gscheits Wetter, dann kann gar nichts mehr schief gehn.“



Im Bild von links: Vors. Joachim Hantke, CSU-Ortschef Johann Bösl, Dr. Harald Schwarz, Bgm Dollacker.